



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

08.0689.01

GD/P080689
Basel, 24. September 2008

Regierungsratsbeschluss
vom 23. September 2008

Ausgabenbericht

**betreffend Betriebskostenbeiträge an den Verein
„Gsünder Basel“ für die Jahre 2009 bis 2011**

Inhaltsverzeichnis

1. Begehren	3
2. Ausgangslage	3
2.1 Vorgeschichte und aktuelle Subventionierung	3
2.2 Gesundheitssituation der Bevölkerung im Kanton Basel-Stadt	3
3. Angebot und Leistungsauftrag	4
3.1 Zielgruppe und Angebot	4
3.2 Leistungsauftrag.....	4
3.3 Leistungscontrolling	5
4. Finanzielle Situation des Vereins „Gsünder Basel“	5
5. Subventionierung für die Jahre 2009 bis 2011	6
6. Beurteilung gemäss § 5 des Subventionsgesetzes	6
7. Prüfung durch das Finanzdepartement	6
8. Antrag	7

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, den Regierungsrat zu ermächtigen, dem Verein „Gsünder Basel“ für die Fortführung seines Präventionsangebots für die breite Bevölkerung in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung während den Jahren 2009 bis 2011 wie bisher einen jährlichen nicht indexierten Betriebskostenbeitrag in Höhe von CHF 115'000 auszurichten.

2. Ausgangslage

2.1 Vorgeschichte und aktuelle Subventionierung

Mit Beschluss Nr. 45/63 vom 18. Dezember 2001 genehmigte der Regierungsrat einen Betriebssubventionsvertrag für die Jahre 2002 und 2003 und ermöglichte damit die Verselbstständigung und organisatorische Ausgliederung des Vereins "Gsünder Basel" aus dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM) der Universität Basel.

In den folgenden Jahren konnte der Verein "Gsünder Basel" mittels Subventionsverträgen in der neuen Struktur konsolidiert werden. Seit dem Jahr 2005 (letzte Subventionsperiode 2007 bis 2008) wurde der Verein vom Kanton Basel-Stadt mit jährlich CHF 115'000 subventioniert. Heute stellt der Verein der breiten Bevölkerung Präventionsangebote in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung zur Verfügung. Die gut implementierten Aktivitäten des Vereins "Gsünder Basel" sollen jetzt über eine dreijährige Subventionsperiode (2009 bis 2011) weiterhin unterstützt werden.

2.2 Gesundheitssituation der Bevölkerung im Kanton Basel-Stadt

Gesunde Ernährung, ausreichende Bewegung und richtige Entspannung sind wichtige Bestandteile eines gesunden Lebensstils. Verschiedene aktuelle wissenschaftliche Arbeiten zeigen, dass heute bei vielen Menschen ein erheblicher Bewegungsmangel besteht. Gemäss dem Basler Gesundheitsbericht 2005 müssen knapp zwei Drittel der Basler Bevölkerung als ungenügend bewegungsaktiv bezeichnet werden. 45% der Basler Männer und 29% der Basler Frauen weisen ein Körpergewicht mit einem erhöhten Krankheitsrisiko auf (z.B. Herzinfarkt, Hirnschlag, Diabetes). Wie aus dem genannten Basler Gesundheitsbericht weiter hervorgeht, schneidet die Basler Bevölkerung in Bezug auf die psychische Ausgeglichenheit ebenfalls weniger gut ab, als der Schweizer Durchschnitt. Gezielten Bewegungs-, Ernährungs- und Entspannungsangeboten für die breite Bevölkerung kommt deshalb grösste Bedeutung zu. Der Verein "Gsünder Basel" hat, wie nachfolgend aufgezeigt, eine wichtige Funktion in der Förderung der Gesundheit der baselstädtischen Bevölkerung.

3. Angebot und Leistungsauftrag

3.1 Zielgruppe und Angebot

Ziel des gemeinnützigen Vereins "Gsünder Basel" ist die alltagsnahe Gesundheitsförderung in der Region Basel. Dies geschieht durch:

- Konkrete Angebote zur Förderung, Erhaltung und Verbesserung eines gesunden Lebensstils (Kurse, Projekte, Aktionen, Dienstleistungen);
- das Ansprechen definierter Zielgruppen (z.B. Einsteiger/-innen, Berufstätige, Migranten/-innen).

Die Arbeit des Vereins "Gsünder Basel" ist langfristig angelegt, um nachhaltig zu sein. Sie basiert auf den neuesten fachlichen Erkenntnissen und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit anderen beteiligten Institutionen, wie beispielsweise der Abteilung Gesundheitsförderung und Prävention des Gesundheitsdepartements. Der Verein wird getragen von den beiden Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie von verschiedenen Mitgliedern aus der Privatwirtschaft und aus staatlichen Institutionen. Seit seiner Gründung im Jahr 1991 wird dadurch eine breite Verankerung des Vereins sichergestellt.

Im Jahr 2007 konnte der Verein „Gsünder Basel“ 116 Kurse (2006: 111) zur Gesundheitsförderung anbieten, welche von über 1'900 Personen, davon rund 70% aus dem Kanton Basel-Stadt, besucht wurden. Daneben wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen im Rahmen der Aktion "aktiv im Sommer!" zahlreiche kostenlose Gesundheitsförderungsveranstaltungen im Schützenmattpark, im Park im Grünen, im St. Johann-Park und in der Gemeinde Riehen durchgeführt. Für die betriebliche Gesundheitsförderung standen 24 Angebote zur Verfügung und speziell für Migrantinnen konnten 23 Schwimmkurse angeboten werden. Die Angebote des Vereins "Gsünder Basel" erfreuen sich grosser Beliebtheit, weshalb sie in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden konnten.

3.2 Leistungsauftrag

Der Verein "Gsünder Basel" entwickelt und unterhält geeignete Präventionsangebote in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung. Schwergewichtig werden Kurse angeboten, die einfach zugänglich sind und breite Bevölkerungsgruppen ansprechen.

Im Rahmen des Leistungsauftrags der neuen Subventionsperiode werden von der Institution pro Kalenderjahr mindestens 45 Bewegungskurse (z.B. Gymnastik, Wassergymnastik, Joga usw.) durchgeführt. Der Verein bemüht sich, auf dieser Basis ein möglichst breites Angebot zu entwickeln. Dabei wird auf eine kundenfreundliche lokale Verteilung der Angebote geachtet. Ferner wird mindestens ein kostenloses Angebot in einer Parkanlage bereitgestellt. Darüber hinaus werden jährlich mindestens zwei Kurse in den Bereichen Ernährung und gesunder Lebensstil angeboten sowie sechs Kursangebote im Bereich Gesundheitsförderung in Betrieben unterhalten.

Der Verein verpflichtet sich weiterhin zur Erbringung von Eigenleistungen in Form von Einnahmen aus Kursgeldern, Leistungsvereinbarungen mit Dritten, Spenden usw. in Höhe von jährlich mindestens 65% der Gesamtkosten.

3.3 Leistungscontrolling

Der Verein "Gsünder Basel" hat den Auftrag, ein Leistungscontrolling durchzuführen. Im Hinblick auf allfällig erforderliche Anpassungen des Leistungsauftrags werden die Ergebnisse dieses Leistungscontrollings laufend vom Gesundheitsdepartement überprüft.

4. Finanzielle Situation des Vereins „Gsünder Basel“

Im Jahr 2007 belief sich der Ertrag des Vereins "Gsünder Basel" auf CHF 682'407.70. Davon machte die Subvention des Kantons Basel-Stadt einen Anteil von rund 17% aus. Die Betriebsrechnung des Vereins weist für das Jahr 2007 einen Gewinn in Höhe von CHF 35'752.38 aus, womit dank den intensiven Anstrengungen der Institution der Verlust des Vorjahres von CHF 18'037.09 kompensiert werden konnte. Für das Jahr 2008 wird eine ausgeglichene Rechnung erwartet.

Das Eigenkapital des Vereins "Gsünder Basel" beträgt aktuell CHF 173'966.34 (Stand 31. Dezember 2007). Bei der derzeitigen Entwicklung wird das nötige Eigenkapital des Vereins "Gsünder Basel" voraussichtlich stabil bleiben.

Erfolgsrechnung des Vereins „Gsünder Basel“ 2007:

Ertrag Dienstleistungen	CHF 464'369.35
Subvention Basel-Stadt	CHF 115'000.00
Subvention Basel-Landschaft	CHF 75'000.00
Zuwendungen Dritter (Mitgliederbeiträge, Spenden, weitere Erträge)	CHF 28'038.35
Total Ertrag	CHF 682'407.70
Personalaufwand Geschäftsstelle	CHF 377'337.40
Aufwand für Dienstleistungen (Kurse, Projekte)	CHF 182'211.20
Sonstiger Betriebsaufwand	CHF 87'106.72
Total Aufwand	CHF 646'655.32
Erfolg	CHF 35'752.38

Erfolgsrechnung des Vereins „Gsünder Basel“ 2006:

Ertrag Dienstleistungen	CHF 378'381.55
Subvention Basel-Stadt	CHF 115'000.00
Subvention Basel-Landschaft	CHF 75'000.00
Zuwendungen Dritter (Mitgliederbeiträge, Spenden, weitere Erträge)	CHF 16'181.00
Total Ertrag	CHF 584'562.55
Personalaufwand Geschäftsstelle	CHF 347'078.18
Aufwand für Dienstleistungen (Kurse, Projekte)	CHF 164'562.72
Sonstiger Betriebsaufwand	CHF 90'958.74
Total Aufwand	CHF 602'599.64
Erfolg	CHF -18'037.09

5. Subventionierung für die Jahre 2009 bis 2011

Der Verein "Gsünder Basel" ist ein wichtiger Bestandteil in der attraktiven Gesundheitsförderung des Kantons Basel-Stadt. Die bedarfsgerechten Angebote entsprechen einem grossen Bedürfnis und konnten daher in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut und weiter entwickelt werden. Der Verein leistet einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Gesundheit der Bevölkerung im Kanton Basel-Stadt.

Mit einem Subventionsbetrag von CHF 115'000 p.a. für die Jahre 2009 bis 2011 kann gewährleistet werden, dass der Verein "Gsünder Basel" das gut eingeführte, sehr sinnvolle und von der Bevölkerung stark genutzte Bewegungs-, Ernährungs- und Entspannungsangebot erfolgreich weiterführen kann.

6. Beurteilung gemäss § 5 des Subventionsgesetzes

Es wird festgehalten, dass die Subventionsvorlage den Weisungen des Regierungsrats und den Voraussetzungen gemäss Subventionsgesetz entspricht. Speziell wird nachstehend noch auf die einzelnen Bestimmungen gemäss § 5 des Subventionsgesetzes hingewiesen:

- a) Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Aufgabenerfüllung:
Seit der Gründung des Vereins „Gsünder Basel“ 1991 werden dessen Angebote rege von der Bevölkerung genutzt. Der Verein ist ein fester, wichtiger Bestandteil des Gesundheitsförderungsangebots im Kanton Basel-Stadt.
- b) Gewähr der sachgerechten Aufgabenerfüllung:
Die Aufgaben des Vereins werden durch Fachpersonen erfüllt, die über die nötigen Qualifikationen verfügen und laufend weitergebildet werden.
- c) Nachweis angemessener Eigenleistungen und Nutzung der Ertragsmöglichkeiten:
Mit einem Eigenfinanzierungsgrad von mindestens 65% der Gesamtkosten erbringt der Verein "Gsünder Basel" angemessene Eigenleistungen. Der Vorstand des Vereins arbeitet ehrenamtlich.
- d) Nachweis, dass die Aufgabe ohne die Subvention nicht oder nicht hinreichend erfüllt werden kann:
Der Aufwand für die breit angelegten, bevölkerungsnahen Kurse würden die finanziellen Mittel des Vereins übersteigen. Die Leistungen des Vereins könnten ohne Subvention nicht erbracht werden.

7. Prüfung durch das Finanzdepartement

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 16. April 1997 überprüft.

8. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlusentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Dr. Robert Heuss
Staatschreiber

Beilage

Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht betreffend Betriebskostenbeiträge an den Verein „Gsünder Basel“ für die Jahre 2009 bis 2011

(vom [Hier Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ausgabenbericht und in den Bericht Nr. [Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben] der [Hier GR-Kommission eingeben]-Kommission, beschliesst:

://: Der Regierungsrat wird ermächtigt, dem Verein „Gsünder Basel“ in den Jahren 2009 bis 2011 einen nicht indexierten Betriebskostenbeitrag in Höhe von CHF 115'000 p.a. auszurichten. (Auftragsnummer 702900306008, Gesundheitsdepartement/Gesundheitsdienste Kostenstelle 7020590, Kostenart 365100).

Dieser Beschluss ist zu publizieren.